



© ricka_kinamoto –
stock.adobe.com

Heilen mit Bakterien

Das Darmmikrobiom eines Kindes stellt die Weichen für die Zukunft

HP Sabrina Lange 4

Gesund bleiben oder werden – die natürliche Wunderwelt im Darm macht's möglich!

HP Barb Drave und HP Heiner Drave 8

Länger leben dank Sauerkraut, Kimchi und Spermidin – und es muss kein Joghurt sein

Dr. Jörg Zittlau 12

Bacillus subtilis: Die Wirkung eines Bakteriums auf das Mikrobiom des Darms

Dr. Nina Devrnja 16

Mykosen und Parasiten

Träger und Treiber pathogener Belastungen

Martin Keymer 20

Das Hautmikrobiom und das Konzept Emollienzien plus

Atopische Dermatitis und trockene Haut

Angelika Hecht 24

Die Narine-Bakterie – eine vergessene und einzigartige Bakterie aus Armenien

Dr. Edward Dilanyan 28

Antibiotikaresistenzen

HP Arne Krüger 32



© contrastwerkstatt –
stock.adobe.com

Augenheilkunde

Belladonna – Die schöne Dame von der Waldlichtung

HP Bernd Hertling 36

Schöne Augen(-blicke) kommen beim Essen

Gezielte Ernährung als wirksame Zusatz-Therapie bei Erkrankungen im Sehapparat

Martina Schneider 40

Interdisziplinäre Zusammenarbeit rund um die Augengesundheit

Am Beispiel von Nierenversagen

HP Randy Freitag 44

Die Behandlung von Augenerkrankungen in der Naturheilpraxis

Bewährte und erfolgreiche Therapien

HP Bernadette Epp-Wöhrl 48

Augenerkrankungen und Augendiagnose – Sehen und Verstehen

HP Claudia Sinclair 52

Entgiften und Ausleiten

Kur-Wesen und Therapiestrategie (Teil 1)

HP Erich Schmitt 58

Schlafmedizin

Wenn die Nacht zum Tag wird – Schlafstörungen und Therapieoptionen

Nathalie Schmidt und Dr. med. Edmund Schmidt 61

Gesundheitspolitik

Integrative Medizin – Heilpraktiker segregiert

HP Ursula Hilpert-Mühlig 64

Rubriken

Editorial	1
Buchvorstellungen	66
Mitteilungen aus der Industrie	67
Marktplatz	79
Impressum	80



Fachverband Deutscher Heilpraktiker e. V.

Editorial des FDH	69
Informationen aus dem Bundesverband	70
Termine und Fortbildungen aus den Landesverbänden	71

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.